



Kinaesthetics-Fachtagung

02. Februar 2018, Lübeck

Programmübersicht

Pflegequalität nachhaltig stärken - Lernprozesse im Krankenhaus

Pflege ist Beziehungsgestaltung mit der Absicht, den Patienten in seiner individuellen Situation wahrzunehmen und ihn kompetenzorientiert zu unterstützen und zu beraten. Gerade vor dem Hintergrund eines Umfelds, das den Fokus auf Probleme oder Diagnosen legt, kann der Blick auf die individuellen Fähigkeiten und darauf angepasste Lernangebote leicht verlorengehen. Dabei ist den meisten Akteuren im Gesundheitswesen klar, dass die Art der Interaktion, eine hohe Bedeutung für das Gefühl der Selbstwirksamkeit und Gesundheitsentwicklung hat.

Wie kann eine Interaktion gestaltet sein, dass sich ein Mensch in seinen Bedürfnissen angenommen fühlt, dass er in seinen Fähigkeiten unterstützt wird und dass er ganz konkret Lernangebote in alltäglichen Aktivitäten erfährt? Um sich mit solchen Fragen zu beschäftigen, braucht es die kontinuierliche Aufmerksamkeit im Team.

Kinaesthetics kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Mit Kinaesthetics lernen Pflegende nicht nur auf die eigene Gesundheit zu achten, sie lernen auf die Patienten so eingehen zu können, dass diese gezielt in ihren individuellen Gesundheitsprozessen unterstützt werden.

Was ist Kinaesthetics?

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Diese führen wir in individuellen, erlernten und meist unbewussten Bewegungsmustern durch. Die Qualität dieser Bewegungen hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung.

Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbstständige Lebensgestaltung ist, über eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten zu verfügen. Dabei spielt besonders die Fähigkeit, die eigene Bewegung gezielt an sich verändernde Bedingungen anpassen zu können, eine wesentliche Rolle.

Darum besteht ein Ziel von Kinaesthetics darin, die Qualität der eigenen Bewegung, den persönlichen Handlungsspielraum und die Anpassungsfähigkeit im Alltag zu vergrößern.

Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz leisten bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.



Kinaesthetics



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Pflegende haben diesbezüglich nicht nur ein gesundheitsförderndes Handling, sie können auch kompetenter Anleiten oder Beraten. Auch die Dokumentation kann individuell, kompetenzorientiert, effektiv und übersichtlich gestaltet werden.

Das Universitätsklinikum Schleswig Holstein hat die Pflegequalität mit dem Konzept Kinaesthetics gestärkt. Auf dieser Fachtagung sollen Erfahrungen und Herausforderungen erläutert und diskutiert werden.

An wen richtet sich die Fachtagung?

Sie richtet sich an alle Menschen, die Kinaesthetics als Schlüssel für kompetenzorientierte Pflege kennenlernen möchten und sich über Lernprozesse im Krankenhaus austauschen wollen.

Insbesondere an:

- Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen
- Einrichtungsleitungen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Studenten der Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Kinaesthetics-TrainerInnen

Kosten und Anmeldeschluss:

Tagungskosten 130,- Euro, inkl. Verpflegung
Anmeldeschluss 02. Dezember 2017

Anfahrt:

Media Docks
Willy-Brandt-Allee 31a,
D-23554 Lübeck
Einlass ab 8:00 Uhr

Routenplaner - Google Maps
scannen Sie den QR-Code oder geben
Sie in Ihrem Web-Browser ein: <https://goo.gl/3VeWyg>



Anmeldung unter:



Kinaesthetics
Deutschland

Berliner Platz 1
24937 Flensburg
Deutschland
T 0461 31 80 27 00
F 0461 31 80 27 99
info@kinaesthetics.de
www.kinaesthetics.de

Vortragssaal

- 09:00 - 09:30 Kinaesthetics und Pflegequalität - Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation
Maren Asmussen-Clausen
- 01 V 09:30 - 10:05 Pflegequalität aus der Führungsperspektive
Christa Meyer und Gaby Wulf
- 02 V 10:05 - 10:40 Lernprozesse: Der Weg vom Kinaesthetics-Kurs bis zur praktischen Umsetzung
Martin Burka

Kaffeepause bis 11:00 Uhr

- 03 V 11:00 - 11:35 Evaluation der Implementierung von Kinaesthetics im UKSH
Anja Behncke
- 04 V 11:35 - 12:10 Kompetenzorientierte Dokumentation / PKMS mit Kinaesthetics-Instrumenten
Anke Püttjer
- 05 V 12:10 - 12:45 Referenten und Plenum im Dialog
alle DozentInnen, Moderation Maren Asmussen-Clausen

Mittagspause bis 13:45 Uhr

13:45 - 15:00 WS 01 Veränderungen in der Palliativpflege durch Kinaesthetics-Lernprozesse Matthias Sarge, Frederike Mordhorst und Thielo Fiedler	13:45 - 15:00 WS 02 Lernen mit Kinaesthetics in der Intensivpflege - Aktivität Atmen Stefan Strobel und Iris Stollmann	13:45 - 15:00 WS 03 Kinaesthetics-Peer-Tutoren im Stationsalltag Christina Sieverding, Jolanta Soroko und Regina Spielberg-Oertwig	13:45 - 15:00 WS 04 Meilen- und Stolpersteine im Umsetzungsprozess Martin Burka und Nicole Behm
13:45 - 15:00 WS 05 Kernkompetenz der Pflege aus der Führungsperspektive Christa Meyer und Gaby Wulf	13:45 - 15:00 WS 06 Infant Handling: Perspektivenwechsel in der Neonatologie / Pädiatrie Ute Kirov und Carola Reinke	13:45 - 15:00 WS 07 Beispiele für Kompetenzorientierte Dokumentation Anke Püttjer, Nadine Augsten und Birte Horwege	

Kaffeepause bis 15:30 Uhr

15:30 - 16:40 WS 08 Veränderungen in der Palliativpflege durch Kinaesthetics-Lernprozesse Matthias Sarge, Frederike Mordhorst und Thielo Fiedler	15:30 - 16:40 WS 09 Lernen mit Kinaesthetics in der Intensivpflege - Aktivität Atmen Stefan Strobel und Iris Stollmann	15:30 - 16:40 WS 10 Kinaesthetics-Peer-Tutoren im Stationsalltag Christina Sieverding, Jolanta Soroko und Regina Spielberg-Oertwig	15:30 - 16:40 WS 11 Meilen- und Stolpersteine im Umsetzungsprozess Martin Burka und Nicole Behm
15:30 - 16:40 WS 12 Kernkompetenz der Pflege aus der Führungsperspektive Christa Meyer und Gaby Wulf	15:30 - 16:40 WS 13 Infant Handling: Perspektivenwechsel in der Neonatologie / Pädiatrie Ute Kirov und Carola Reinke	15:30 - 16:40 WS 14 Beispiele für Kompetenzorientierte Dokumentation Anke Püttjer, Nadine Augsten und Birte Horwege	

06 V 16:45 - 17:00 Ausblick / Verabschiedung

REFERENTINNEN

Maren Asmussen-Clausen
Kinaesthetics-Ausbilderin,
Dipl. Pädagogin,
Geschäftsleitung Kinaesthetics Deutschland,
Flensburg

Nadine Augsten
Pflegerische Teamleitung,
Neurologische Station 46c,
UKSH Campus Lübeck

Nicole Behm
Stellvertretende Pflegedienstleitung
UKSH Campus Lübeck

Anja Behncke
wiss. Mitarbeiterin der Universität zu Lübeck,
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie,
Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege

Martin Burka
Kinaesthetics-Trainer Stufe 3,
Lehrer für Pflegeberufe,
Teamleiter Kinaesthetics der UKSH Akademie

Thielo Fiedler
Fachpflegekraft,
Kinaesthetics-Peer-Tutor,
Interdisziplinäre Schmerz- und Palliativstation,
UKSH Campus Kiel

Birte Horwege
Stellvertretende Pflegerische Teamleitung,
Neurologische Station 46c,
UKSH Campus Lübeck

Kirov Ute
Kinaesthetics Infant Handling Trainerin Stufe 3,
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester,
Neonatologie, Charité Berlin

Christa Meyer
Vorstand für Krankenpflege,
Patientenservice und Personalangelegenheiten,
UKSH

Frederike Mordhorst
Stellvertretende Pflegerische Teamleitung
interdisziplinäre Schmerz- und Palliativstation,
UKSH Campus Kiel

Anke Püttjer
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3,
UKSH Akademie

Carola Reinke
Übergeordnete Praxisanleiterin der Pädiatrie,
Kinaesthetics-Peer-Tutorin,
UKSH Campus Lübeck

Matthias Sarge
Kinaesthetics-Trainer Stufe 3,
UKSH Akademie

Christina Sieverding
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 1,
UKSH Akademie

Jolanta Soroko
Kinaesthetics-Peer-Tutorin,
Pflegerische Teamleitung einer IMC Station,
UKSH Campus Lübeck

Regina Spielberg Oertwig
Kinaesthetics-Ausbilderin,
Lehrerin für Pflegeberufe

Iris Stollmann
Fachpflegekraft für Intensiv und Anästhesie
Innere Intensivstation, Kinaesthetics-Peer-
Tutorin, UKSH Campus Lübeck

Stefan Strobl
Kinaesthetics-Trainer Stufe 2,
UKSH Akademie

Gaby Wulf
Pflegedirektorin am Campus Lübeck,
UKSH